

Antrag 79/I/2026**KDV Reinickendorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Der Bundesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Landesgruppe (Konsens)****Einführung der bargeldlosen Zahlungsoption für Dienstleistungsbetriebe**

1 Die SPD fordert die SPD-Bundestagsfraktion auf, mög-
2 lichst noch im Jahr 2026 ein Gesetzes zur Einführung der
3 bargeldlosen Zahlungsoption für Dienstleistungsbetriebe
4 in dem Bundestag einzubringen.

5

6 Begründung

7 Der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD von
8 2025 sieht vor, dass künftig alle Unternehmen mit Kun-
9 denkontakt zusätzlich zur Barzahlung mindestens eine di-
10 gitale Zahlungsoption (z.B. EC-Karte, Kreditkarte, kontakt-
11 loses Bezahlen) anbieten müssen, um die Verbraucher-
12 wahlfreiheit zu sichern und Steuerhinterziehung zu er-
13 schweren.

14 Noch gibt es weder einen Gesetzesentwurf noch einen
15 konkreten Zeitplan – die Pflicht zur Kartenzahlung ist bis-
16 her lediglich ein politisches Vorhaben im Rahmen des Ko-
17 alitionsvertrags. In der Berliner Gastronomie wird zuneh-
18 mend die Möglichkeit der Kartenzahlung für den Gast ver-
19 weigert! Auch in diesem wichtigen Bereich muss die Bun-
20 desregierung zeitnah Handlungsfähigkeit unter Beweis
21 stellen.

22 **Es geht um eine Verbesserung im Alltag von Dienstleis-**
23 **tern durch verpflichtende Kartenzahlungs-Option bei Bei-**
24 **behaltung der Barzahlungsmöglichkeit.**

25 Die Einführung einer solchen Pflicht würde mehrere zen-
26 trale Vorteile mit sich bringen. Erstens würde sie einen
27 wirksamen Beitrag zur Eindämmung von Schwarzarbeit
28 und Steuerhinterziehung leisten, da digitale Zahlungen
29 automatisch dokumentiert und nachvollziehbar sind. Ge-
30 rade in bargeldintensiven Branchen wie Gastronomie und
31 Dienstleistungen bestehen aktuell zu viele Schlupflöcher,
32 die eine vollständige und korrekte Versteuerung der Um-
33 sätze erschweren. Durch die verpflichtende Annahme von
34 Kartenzahlungen könnten diese Graubereiche deutlich re-
35 duziert werden, was zu einem erhöhten Steueraufkom-
36 men und mehr Steuergerechtigkeit führen würde.

37 Zweitens profitieren auch die Bürgerinnen und Bürger von
38 einer solchen Regelung. Immer mehr Menschen möchten
39 flexibel und bequem bargeldlos bezahlen, sei es mit Karte,
40 Smartphone oder Smartwatch. Die Wahlfreiheit im Zah-
41 lungsverkehr würde gestärkt und der Alltag vieler Men-
42 schen erleichtert.

43 Wir bitten Euch daher, sich im Bundestag für einen ent-
44 sprechenden Gesetzesentwurf einzusetzen, der die Ak-
45 zeptanz mindestens einer digitalen Zahlungsoption für
46 alle Dienstleister verbindlich vorschreibt – selbstverständ-
47 lich unter Beibehaltung der Möglichkeit zur Barzahlung.

48 So können wir einen wichtigen Schritt in Richtung Trans-
49 parenz, Steuergerechtigkeit und Modernisierung des Zah-
50 lungsverkehrs gehen.

51 **Mehr Effizienz und Zeitersparnis**

- 52 • Die Annahme von Kartenzahlungen beschleunigt
53 den Bezahlvorgang erheblich, da das Hantieren mit
54 Bargeld und das Herausgeben von Wechselgeld ent-
55 fallen. Das führt zu kürzeren Wartezeiten für die
56 Gäste und ermöglicht es dem Personal, sich schnel-
57 ler wieder dem Service zu widmen.
- 58 • Die Kassenabrechnung am Tagesende wird einfa-
59 cher und schneller, da Kartenzahlungen automa-
60 tisch erfasst und verbucht werden. Das reduziert
61 Zählfehler und minimiert den Aufwand für die
62 Buchhaltung.

63 **Höhere Umsätze und Spontankäufe**

- 64 • Kunden geben nachweislich mehr Geld aus, wenn
65 sie mit Karte zahlen können. Die Möglichkeit zur
66 Kartenzahlung erhöht die Ausgabebereitschaft und
67 fördert Spontankäufe, zum Beispiel beim Kauf zu-
68 sätzlicher Produkte oder Dienstleistungen.
- 69 • Auch ausländische Gäste oder Touristen, die sel-
70 ten Bargeld dabei haben, können problemlos zahlen,
71 was den Kundenkreis erweitert.

72 **Mehr Sicherheit und weniger Risiken**

- 73 • Das Risiko von Falschgeld und Diebstahl wird durch
74 weniger Bargeld im Betrieb deutlich reduziert.
- 75 • Kartenzahlungen bieten eine Zahlungsgarantie, da
76 die Bonität der Kunden vor Abschluss geprüft wird.
77 Zahlungsausfälle werden so minimiert.
- 78 • Alle Transaktionen werden automatisch dokumen-
79 tiert, was die Buchhaltung vereinfacht, und die Ein-
80 haltung steuerlicher Vorgaben erleichtert.
- 81 • Die digitale Nachvollziehbarkeit der Umsätze
82 schützt vor Verdacht auf Schwarzarbeit und Steuer-
83 hinterziehung und stärkt das Vertrauen von Kunden
84 und Behörden.

85 **Höhere Kundenzufriedenheit und Wettbewerbsfähigkeit**

- 86 • Kunden erwarten heute flexible und bequeme Zah-
87 lungsmöglichkeiten. Wer Kartenzahlung anbietet,
88 steigert die Kundenzufriedenheit und bleibt wett-
89 bewerbsfähig.
- 90 • Dienstleister, die Kartenzahlung akzeptieren, wer-
91 den als modern und kundenorientiert wahrgenom-
92 men und können sich so von Mitbewerbern abhe-
93 ben.

94 **Zusätzliche Vorteile**

- 95 • Moderne Kartenterminals bieten Funktionen wie
96 die einfache Abwicklung von Trinkgeldern, die wei-
97 terhin steuerfrei an das Personal ausgezahlt werden
98 können.
- 99 • Die Integration in bestehende Kassensysteme ist
100 unkompliziert, und das Personal kann die Geräte

101 schnell bedienen lernen.
102 Insgesamt führt die verpflichtende Annahme von Karten-
103 zahlungen zu einem effizienteren, sichereren und kun-
104 denfreundlicheren Betriebsalltag für Restaurants und Fri-
105 seure, während gleichzeitig die Transparenz und Steuer-
106 ehrlichkeit gefördert wird.